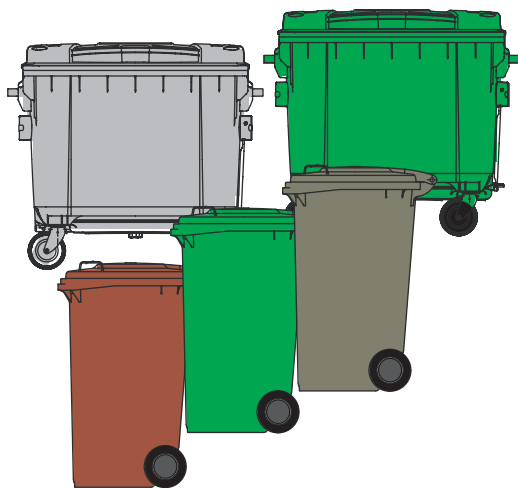


Müllbehälter im Enzkreis

Hinweise für Architekten, Häuslebauer, Hausverwaltungen, Baugenossenschaften und Bauunternehmen



Richtwerte für die Bemessung der Größe und Zahl von Müllbehältern

Die Zahl und Größe der Müllbehälter kann jeder Hausbesitzer bzw. die Hausverwaltung selbst festlegen. Mindestens müssen eine Restmülltonne und eine Grüne Tonne auf dem Grundstück vorhanden sein. Die Tabelle gibt nur Durchschnittswerte an, die im Einzelfall nach oben oder unten abweichen können (z.B. Haus mit mehreren jungen Familien mit Wickelkindern). Zusatz- und Abbestellungen von Behältern sind jederzeit möglich. Die Müllbehälter sollten etwa 3 Wochen vor dem Bezug des Gebäudes schriftlich bestellt werden. Bestellformulare liegen auf den Rathäusern im Enzkreis aus. Die Tonnen werden vom Landratsamt zur Verfügung gestellt.

In Mehrfamilienhäusern können entweder alle Haushalte an eine oder mehrere Altstoff- und Abfallbehälter gemeinsam angeschlossen werden oder jeder Haushalt einen eigenen Altstoff- und Abfallbehälter erhalten. Dasselbe gilt bei Bedarf auch für die Biotonnen.

Gebäude Zahl der Personen	Grüne Tonnen	Biotonnen (braune Tonnen)	Restmülltonnen (Schwarze Tonnen)	Restmüll MGB 120 I (1-4 Pers.) MGB 240 I (1-7 Pers.) MGB 660 I (ca. 21 Pers.) MGB 1100 I (ca. 35 Pers.)
Einfamilienhaus Mehrfamilienhaus bis 7 Personen		oder oder oder	oder	
Mehrfamilienhaus 8 bis 14 Personen		oder oder		
Mehrfamilienhaus 15 bis 21 Personen		oder		
Mehrfamilienhaus 22 bis 28 Personen	flach rund	oder	oder	Bioabfall MGB 60 I (1-4 Pers.)
Mehrfamilienhaus 29 bis 35 Personen	flach rund	oder		MGB 120 I (5-10 Pers.)
Mehrfamilienhaus > 36 Personen	flach rund	oder		MGB 240 I (10-20 Pers.)
	und weitere Behälter je nach Personenzahl	und weitere Behälter je nach Personenzahl	und weitere Behälter je nach Personenzahl	Eigenkompostierung, Gemeinschaftskompost.

Abfallentsorgung im Enzkreis

Die Abfallentsorgung aus Haushalten im Enzkreis will möglichst viele Abfälle getrennt erfassen und der Verwertung zuführen. Deshalb steht jedem Grundstück eine Restmülltonne und eine Grüne Tonne sowie wahlweise eine Biotonne zur Verfügung. Mit unterschiedlichen Behältergrößen kann der Behälterbestand an das jeweilige Abfallaufkommen angepasst werden.

Grüne Tonne

Die Grüne Tonne dient zur Entsorgung aller Verpackungen mit dem Grünen Punkt sowie von Kartonen, Zeitungen und Papier. Mit derselben Tonne werden bei Ein- und Zweifamilienhäusern vierwöchentlich die Fraktionen "rund" und "flach" abgeholt. Zur Fraktion "flach" gehören Papier, Kartonen, Kunststofffolien und -tragetaschen oder -beutel sowie Styropor. Die Fraktion "rund" setzt sich Glas Dosen, Kleinmetallen, Kunststoffbechern und -flaschen sowie Verbundverpackungen zusammen. Die Fraktion "rund" wird immer einen Arbeitstag nach der Fraktion "flach" abgeholt, so dass Glas, Dosen usw. zunächst z.B. im Keller zwischengelagert und nach der Leerung von Papier, Folien usw. in die Grüne Tonne gefüllt werden müssen.

Auf Antrag können Familien bereits ab 4 Personen eine zweite Grüne Tonne erhalten.

Für die Fraktion "rund" steht nur die Behältergröße 240 Liter zur Verfügung. Für die Fraktion "flach" gibt es Behälter in den Größen 240 Liter, 660 Liter und 1.100 Liter. Für die beiden letztgenannten Behältergrößen kann auch ein zweiwöchentlicher Leerungsrythmus vereinbart werden.

Biotonne

Mit der Biotonne können alle kompostierbaren Abfälle entsorgt werden, d.h. Küchenabfälle wie z.B. Kartoffelschalen, Essensreste, Eierschalen, Kaffeefilter sowie Gartenabfälle wie z.B. Grasschnitt, Laub, Blumen, Strauchschnitt.

Bei vollständiger Eigenkompostierung braucht keine Biotonne bestellt zu werden. Die Tonnen können je nach Bedarf geleert werden. Jede Leerung wird mit einem Mikrochip registriert und berechnet. Die größte Leerungshäufigkeit ist vierzehntäglich. Es stehen Behältergrößen von 60, 120 und 240 Liter zur Verfügung.

Restmülltonne

Die Restmülltonnen nehmen alle nicht verwertbaren Abfälle wie z.B. Staubsaugerbeutel, Tapetenreste, Schreibtischunterlagen, Glühbirnen oder Blumentöpfe auf. Die Tonnen in den Größen 120 und 240 Liter können je nach Bedarf geleert werden, wobei jede Leerung registriert und berechnet wird. Die größte Leerungshäufigkeit ist vierzehntäglich. Für die Behälter mit 660 Liter und 1,1 m³ Füllraum muss der leerungsrythmus (wöchentlich, vierzehntäglich, dreiwöchentlich usw.) dem Eigenbetrieb Abfallwirtschaft schriftlich mitgeteilt werden.

Weitere Informationen

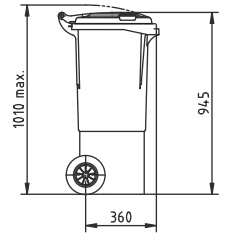
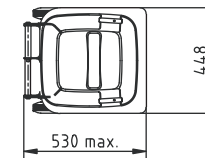
Landratsamt Enzkreis, Eigenbetrieb Abfallwirtschaft
Abfallberatung
Östliche Karl-Friedrich-Str. 58, 75175 Pforzheim
Telefon 07231/354838
Fax 07231/308656
www.entsorgung-regional.de

Faltblätter oder Broschüren zu folgenden Themen liegen auf den Rathäusern im Enzkreis oder im Landratsamt aus

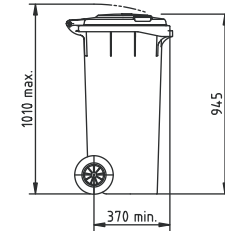
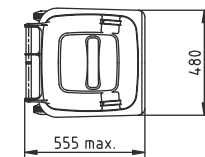
- ▶ Gemeinschaftskompostierung
- ▶ Kompost-Ratgeber
- ▶ 10 Regeln zur richtigen Kompostierung mit dem Schnellkomposter
- ▶ Bioabfall - Tipps fürs richtige Sammeln
- ▶ Recyclinghöfe zur Erfassung von verwertbaren Altstoffen und Sperrmüll
- ▶ Schadstoffentsorgung aus Haushalten
- ▶ Abfuhrplan mit Leerungsterminen und Öffnungszeiten

Maße der zugelassenen Müllbehälter - alle Angaben in Millimeter -

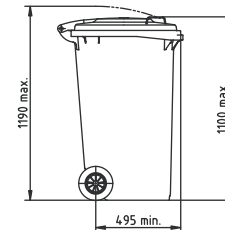
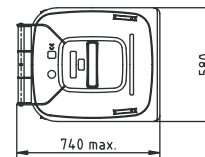
Müllgroßbehälter MGB 60 I



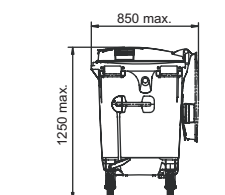
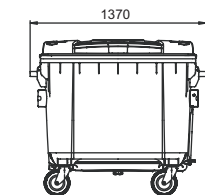
Müllgroßbehälter MGB 120 I



Müllgroßbehälter MGB 240 I



Umleerbehälter MGB 660 I



Umleerbehälter MGB 1.100 I

